

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 6/2011 vom 24.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Erster Deutscher Patientenkongress – ein großer Erfolg

Am 2. Oktober 2011 fand im Gewandhaus zu Leipzig der 1. Deutsche Patientenkongress zum Thema Depression statt. Berichte, Vorträge, Bilder und zahlreiche weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.depressionsliga.de/>

2 Nein, wir können nicht mehr!

Burn-out ist das Wort unserer Zeit. Aber wir diskutieren lieber Einzelschicksale, als die wesentliche Frage zu stellen: nach dem System der Arbeit.

[Weiterlesen](#)

3 "Vor dem Burn-out brennt oft nur ein Strohfeuer"

Das Thema Burn-out ist wieder in aller Munde. Für den Arzt und Burn-out-Coach Dr. Thomas Bergner steht fest: Oft liegen die Probleme sehr tief. Nur die Work-Life-Balance zu verbessern, reiche nicht aus, erklärt er im Interview mit der "Ärzte Zeitung".

[Weiterlesen](#)

4 "Den Stempel Depression wird man nicht mehr los"

Der Profifußballer Andreas Biermann litt unter Depressionen, zwei Suizidversuche hat er hinter sich. Dann machte er seine Krankheit öffentlich, ließ sich behandeln - und bekam keinen Job mehr. Nun hat der 31-Jährige ein Buch geschrieben und seine Erfahrungen bei der "Münchener Woche für seelische Gesundheit" geschildert.

[Weiterlesen](#)

5 Aufhören, weil die Seele leidet - Vorzeitiger unfreiwilliger Ruhestand

Psychische Erkrankungen sind mittlerweile der Hauptgrund für den unfreiwilligen Vorruhestand - und der kommt immer früher: Wer vor 30 Jahren vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden musste, war im Durchschnitt 56 Jahre alt. Heute sind vor allem diejenigen, die wegen seelischer Leiden aufhören, wesentlich jünger. Das hat mehrere Gründe.

[Weiterlesen](#)

6 IG Metall will Vorschriften gegen Stress am Arbeitsplatz

Sie leiden an Stress und Erschöpfung: Immer mehr Arbeitnehmer werden psychisch krank. Die IG Metall will mit einer Anti-Stress-Verordnung gegensteuern. Arbeitgeber sollen wie beim Lärmschutz verpflichtet werden, ihre Mitarbeiter zu schützen.

[Weiterlesen](#)

7 Die Wirtschaft entdeckt den Burn-out

Psychische Krankheiten verursachen Kosten in Milliardenhöhe. Die Unternehmen beginnen umzudenken. Sie müssen etwas tun, um ihre Leistungsträger zu halten.

[Weiterlesen](#)

8 Aachener Depressive werden zum Zankapfel

Ärzte in Aachen sind empört. Der Grund: Die AOK Rheinland/Hamburg will einen IV-Vertrag zur Versorgung psychisch Kranker kündigen. Sie sieht keinen Nutzen für Patienten. Die Ärzte widersprechen vehement.

[Weiterlesen](#)

9 Psychotherapie für Migranten - Tagesklinik meldet Erfolge

Die Tagesklinik des Transkulturellen Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie in Hannover hat eine Versorgungslücke schließen können.

[Weiterlesen](#)

10 Depression: Schnell aus dem Tief schützt am besten vor Rückfall

Je schneller Depressive auf die Therapie ansprechen, umso besser ist ihre Prognose: Wer innerhalb von sechs Wochen aus seinem Stimmungstief kommt, hat meist auch nach einem Jahr noch kein Rezidiv.

[Weiterlesen](#)

11 Chronische Depression: Wie man aus dem Dauertief herauskommt

Für viele Menschen bedeutet das Leben nur noch Qual - sie leiden unter chronischen Depressionen, oft seit frühester Kindheit. Selbst Medikamente helfen kaum. Drei Forscher schlagen jetzt eine neue Methode vor: Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Mitmenschen.

[Weiterlesen](#)

12 Depression erhöht das Schlaganfallrisiko

Depressionen führen nicht nur zu einer größeren Suizidgefahr. Auch die körperlichen Auswirkungen der Krankheit können massiv sein - was sogar Ärzte noch immer unterschätzen. So steigt das Risiko für einen tödlichen Schlaganfall drastisch.

[Weiterlesen](#)

13 In eigener Sache

In einer Datenbank stellt die Deutsche DepressionsLiga e.V. Adressen von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen zur Verfügung.

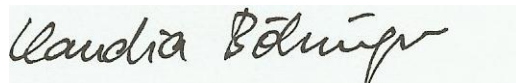
Die Daten werden laufend vervollständigt und aktualisiert.

[Datenbank für Selbsthilfegruppen](#)

Selbsthilfegruppen, die in die Datenbank aufgenommen werden wollen, können sich über unser Kontaktformular melden.

[Erfassungsformular für Selbsthilfegruppen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer
Deutsche DepressionsLiga e.V.